



Krisennavigator

Aktualisiertes
Programm

38. Gipfeltreffen für Kommunikationsmanager, Pressesprecher,
Krisenbeauftragte, Wissenschaftler, Fach- und Führungskräfte (m/w/d)

Krisenkommunikationsgipfel 2026

Persönlich vor Ort **in Hamburg**
oder auf Wunsch **digital**

Wie Unternehmen, Verbände, Behörden, Medien und die
Politik **Veränderungsprozesse** kommunikativ begleiten
und erfolgreich **bewältigen** können

Mittwoch, 18. März 2026, in Hamburg
und digital per Konferenzsystem

www.krisenkommunikationsgipfel.de

Programm

ab 08:30 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer (m/w/d)
Ausgabe der Tagungsunterlagen
Empfang mit Kaffee und Tee

09:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Frank Roselieb, geschäftsführender Direktor des Krisennavigator –
Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel (Moderation)



Teil 1: Krisenkommunikation bei Veränderungsprozessen

09:15 Uhr

In rauer See – Wie die Otto Group die Kommunikation in Zeiten multipler Krisen gestaltet

Martin Zander, Division Manager Group Corporate Communications
der Otto Group in Hamburg



09:55 Uhr

Zwischen Shitstorm und Vertrauen – Wie swb als starke Marke Krisen im Energiesektor übersteht

Dr. Annabel Oelmann, Bereichsleiterin Unternehmenskommunikation
der swb AG in Bremen



10:35 Uhr

Kaffeepause und Netzwerken

11:05 Uhr

Konsolidierung und neue Zusammenarbeit – Wie der rbb seine Strukturen nachhaltig umbaut und dies intern und extern kommuniziert

Justus Demmer, Leiter Presse & Information und Unternehmenssprecher
des Rundfunk Berlin-Brandenburg in Berlin



Teil 2: Krisenkommunikation und Künstliche Intelligenz

11:45 Uhr

Breakout-Session 1 – KI (Ein Gruppenraum nach Wahl)

Raum Denk.Mal I

Hallo „Clarita“ – Wie sich Krisenübungen mit KI-Unterstützung professionell vorbereiten lassen und wo der Mensch (noch) unverzichtbar ist

Alexandra Borys, Regional Manager Emergency Management bei der
Clariant Produkte (Deutschland) GmbH in Frankfurt am Main



Raum Denk.Mal II

Willkommen bei „Spell“ – Wie das Informationsmanagement im Krisenfall mit KI passgenau gestaltet und beschleunigt werden kann

Marcel Bender, Forschungsmitarbeiter beim Projekt „Spell“ des DRK-Landesverbandes Rheinland-Pfalz e.V. in Mainz



12:45 Uhr

Mittagessen und Netzwerken

Teil 3: Krisenkommunikation und Politik

13:45 Uhr

Gipfelgespräch: Wie der Liberalismus wieder Aufwind bekommt und was Unternehmen aus dem freien Fall der FDP lernen können

Wolfgang Kubicki, Stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP, ehemaliger Vizepräsident des Deutschen Bundestages und Autor „Aufwind im freien Fall – Eine liberale Kampfansage“ in Strande

Moderation: Frank Roselieb



Teil 4: Krisenkommunikation und Personalisierung

14:15 Uhr

Breakout-Session 2 – CEO (Ein Gruppenraum nach Wahl)

Raum Denk.Mal I

Social CEO: Warum RWE in der Transformation auf digitale Vorstandskommunikation setzt und was sich andere Unternehmen davon anschauen können

Benjamin Schütz, Senior Communications Manager der RWE AG in Essen



Raum Denk.Mal II

Presse- und Äußerungsrecht für CEO: Wie sich Spitzenkräfte bei unfairen öffentlichen Angriffen erfolgreich zur Wehr setzen können und welche Kritik sie aushalten müssen

Dr. Christian Mensching, Rechtsanwalt für Medienrecht & Partner der Redeker Sellner Dahs Partnerschaft von Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten mbB in Bonn



15:15 Uhr

Kaffeepause und Netzwerken

Teil 5: Krisenkommunikation für den Standort Deutschland

15:40 Uhr

Das Beispiel „Volkswagen“ – Wie Betriebsräte und Gewerkschaft die Beschäftigten bei notwendigen Veränderungen kommunikativ mitnehmen

Heiko Lossie, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Gesamt- und Konzernbetriebsrat der Volkswagen AG in Wolfsburg



16:20 Uhr

Das Erbe Ludwig Erhards – Wie die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft kommunikative Impulse für Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft setzt

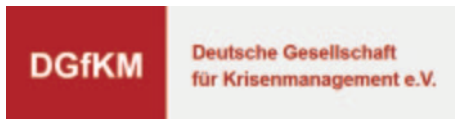
Thorsten Alsleben, Geschäftsführer der INSM Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft GmbH in Berlin, getragen vom Dachverband Gesamtmetall



ca. 17:00 Uhr

Zusammenfassung und Verabschiedung
Ende der Veranstaltung

Partner



de|ge|pol



Thema

Einen **Herbst der Reformen** hat die neue Bundesregierung angekündigt und **Zukunft durch Wandel** als Motto des Tages der Deutschen Einheit 2025 gewählt. Doch viele Unternehmen, Behörden und Verbände können nicht so lange warten und haben längst vielfältige Veränderungsprozesse auf den Weg gebracht. Egal ob die **schwächelnde Konjunktur**, zunehmender Protektionismus oder **geopolitische Spannungen** – die Gründe für tiefgreifende Anpassungsmaßnahmen sind zahlreich. Auf welche **Veränderungen** müssen sich Wirtschaft und Gesellschaft einstellen? Welche Rolle spielt die Krisenkommunikation, wenn Ängste abgebaut und das **Vertrauen** in die Akteure gestärkt werden sollen? Wie können Mitarbeiter und Marktpartner mitgenommen und der Wandel erfolgreich gestaltet werden?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des Krisenkommunikationsgipfel 2026 am **Mittwoch, 18. März 2026**, im **Gastwerk Hotel Hamburg**. Auf Einladung des Krisennavigator – Institut für Krisenforschung, ein Spin-Off der Universität Kiel, treffen sich mehr als einhundert Kommunikationsverantwortliche und Krisenmanager (m/w/d). **Zehn namhafte Referenten (m/w/d)** gewähren spannende Einblicke in ihre Krisenkommunikation und ihr Veränderungsmanagement. Zwei interaktive **Breakout-Sessions** zum Einsatz von **KI-Tools** in der Krisenkommunikation, zur erfolgreichen **Positionierung von Spitzenkräften** und zum **Medienrecht** bieten zusätzlich Raum zum Erfahrungsaustausch und Networking. In einem **Gipfelgespräch** erläutert ein Spitzenpolitiker, wie die Neuaufstellung seiner **Partei** gelingen und der **Standort Deutschland** insgesamt wieder wettbewerbsfähig werden kann.

Eingeladen zum Gipfeltreffen sind insbesondere Fach- und Führungskräfte, Pressesprecher, Krisenmanager und Notfallbeauftragte (m/w/d) von Unternehmen, Behörden, Verbänden, Medien und der Politik. Das größte und traditionsreichste Gipfeltreffen zur Krisenkommunikation und zum Krisenmanagement im deutschsprachigen Europa findet mittlerweile zum **38. Mal** statt. An den zurückliegenden Veranstaltungen haben seit 2001 insgesamt rund **5.000 Personen** aus der D-A-CH-Region teilgenommen. Wie in den Vorjahren wird die Veranstaltung für registrierte Teilnehmer (m/w/d) zusätzlich über ein **digitales Konferenzsystem** übertragen. Sechs **Berufsverbände** und **Fachmedien** begleiten den Kongress als Veranstaltungs- und Medienpartner.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Fachtagung kostet pro Person **EUR 595,-** (Frühbucherrabatt, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 16. Januar 2026, bzw. **EUR 695,-** (Normaltarif, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Eingang der Anmeldung bis einschließlich Freitag, 13. Februar 2026, bzw. **EUR 795,-** (Last-Minute-Tarif, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer) bei Anmeldeeingang nach diesem Termin. Wir empfehlen eine **frühzeitige Anmeldung**, da die Gipfeltreffen erfahrungsgemäß schnell ausgebucht sind. **Anmeldeschluss** ist Freitag, 06. März 2026.

Im Tagungsbeitrag enthalten sind die Teilnahme am Krisenkommunikationsgipfel, die Tagungsmappe vor Ort bzw. der Zugang zum digitalen Tagungsportal, das Mittagessen und die Kaffeepausen sowie die Erfrischungsgetränke während der Veranstaltung. **Mitglieder** der Deutschen Gesellschaft für Krisenmanagement e.V. (DGfKM) und der de'ge'pol – Deutsche Gesellschaft für Politikberatung e.V. erhalten 10 Prozent Rabatt. Für **Studierende** der Universitäten Kiel und Hamburg steht ein begrenztes Kontingent an Freikarten zur Verfügung. Bitte bewerben Sie sich bei konkretem fachlichen Interesse bis spätestens Freitag, 16. Januar 2026, per E-Mail (krisengipfel@ifk-kiel.de, Auswahlverfahren).

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die **Teilnahmebedingungen**, die auch nochmals mit der Anmeldebestätigung übersandt werden. Die Rechnungsstellung erfolgt unmittelbar mit Übersendung der schriftlichen Anmeldebestätigung (.pdf-Dokument). Die Zahl der Teilnehmer (m/w/d) ist begrenzt und für bestimmte Gruppen kontingentiert. Es gilt das „First-Come-First-Served“-Prinzip. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Jetzt Frühbucherrabatt sichern
und anmelden unter
www.krisenkommunikationsgipfel.de

Tagungsort

Der Krisenkommunikationsgipfel 2026 findet am **Mittwoch, 18. März 2026**, in der Zeit von 08:30 Uhr (Registrierung) bis ca. 17:00 Uhr (Verabschiedung) in Hamburg statt. Tagungsort ist das **Gastwerk Hotel Hamburg** (Beim Alten Gaswerk 3, D-22761 Hamburg). Der Veranstaltungsort ist gut mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** zu erreichen und verfügt über einen eigenen Hotelparkplatz.

Alternativ ist eine **digitale Teilnahme** über das Konferenzsystem Webex möglich. Weitere Informationen, Anreisehinweise und Hotelempfehlungen finden Sie im Internet unter www.krisenkommunikationsgipfel.de.

Kontakt

Tagungsleitung: Frank Roselieb

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10
Mobil: +49 (0)172 93 11 200
E-Mail: roselieb@ifk-kiel.de

Tagungsorganisation und Tagungsanmeldung:

Telefon: +49 (0)431 907 - 26 14
Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11
E-Mail: krisengipfel@ifk-kiel.de

Impressum

Krisennavigator – Institut für Krisenforschung

Ein Spin-Off der Universität Kiel
Geschäftsführender Direktor: Frank Roselieb

Schauenburgerstraße 116, D-24118 Kiel
Telefon: +49 (0)431 907 - 26 10
Telefax: +49 (0)431 907 - 26 11
Internet: www.krisennavigator.de
E-Mail: poststelle@ifk-kiel.de



Fotos: Freshidea, Gorodenkoff, Kadmy und Godlikeart (Stock Adobe), Markus Köller (Viebig), Alexandra Lechner (Herold), Gundula Krause (Demmer), Ivgenia Möbus (Borys), Dawid Medrala (Schütz), Marcus Gloger (Mensching), Kevin Nobs (Lossie), Krisennavigator (Roselieb).

Stand: 17. Februar 2026. Änderungen vorbehalten.
© 2026 Krisennavigator. Alle Rechte vorbehalten.

Zertifikatslehrgänge

Die **Deutsche Gesellschaft für Krisenmanagement e.V.** (DGfKM), der Berufsverband der Krisenmanager mit Sitz in Hamburg, bietet berufserfahrenen Fach- und Führungskräften sowie Nachwuchskräften aus Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Verbänden seit vielen Jahren eine professionelle, **berufsbegleitende Weiterbildung** an. Bisher haben an den Lehrgängen mehr als **1.500 Personen** teilgenommen und ein qualifiziertes Zertifikat des Berufsverbandes erhalten. Wir empfehlen eine **sehr zeitnahe Anmeldung**. Die **Jobbörse** finden Sie unter www.krisenjobs.de.

Zertifikatslehrgang

Krisenkommunikationsmanager (m/w/d)



Nächste Termine:

25. bis 27. Februar 2026
10. bis 12. Juni 2026

Lehrgangsort:

Hamburg und digital

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.krisenkommunikationsmanager.de

Zertifikatslehrgang Business Continuity Manager bzw. Notfall- und Krisenmanager (m/w/d)



Nächste Termine:

22. bis 24. April 2026
24. bis 26. Juni 2026

Lehrgangsort:

Hamburg und digital

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.business-continuity-manager.de

Zertifikatslehrgang Katastrophenmanager (m/w/d)



Nächste Termine:

21. bis 23. Januar 2026
06. bis 08. Mai 2026

Lehrgangsort:

Hamburg und digital

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.katastrophenmanager.de